

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

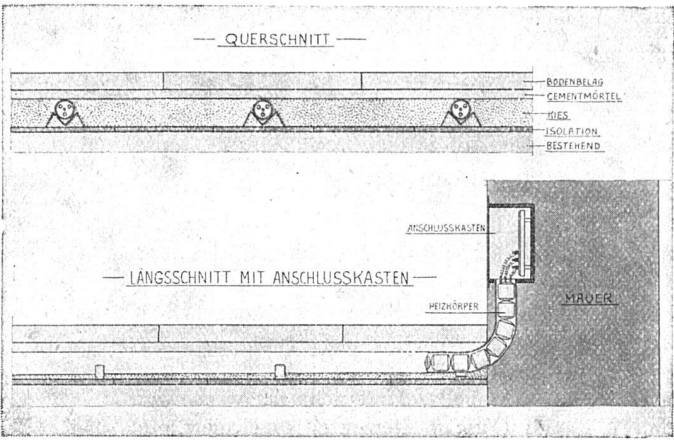


Licht

REKLAME-
ANLAGEN
JEDER ART

EXPERTISEN
BERATUNG
OFFERTEN

E. SANZENBACHER
BASEL



ELEKTRISCHE BODENHEIZUNGEN
Speicheröfen, Wascherde / Elektrifizierung von Gas-, Holz- und Kohlenfeuerungen / Referenzen

SPEZIALFIRMA E. EGLI, ZÜRICH 6
Scheuchzerstrasse 44 / Telephon Hott. 34.36

GLASERARBEITEN


GÖHNER



FENSTER
ZÜRICH
UND ALTSTÄTTEN

SCHREINERARBEITEN

GRAND PRIX
SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG
BERN 1914



BÜRGER UND JACOBI
PIANOFABRIK A.-G.
BIEL BIENNE

PARIS 1925
GOLDENE MEDAILLE

BAUER-AG



ZÜRICH 6

Bau von
Kassenschränken
Bücherschränken
Tanzertüren
Tresoranlagen

BLITZ-GERÜST
OHNE STANGEN

das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.

Mietweise Erstellung
für Neu- und Umbauten durch:

Gerüstgesellschaft A.-G.
Zürich 7 · Telephon Hottingen 2134
Altstetten · Telephon Uto 5209



3500 kg.

und folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A.G.	Hochdorf: Aug. Ferrari
Zürich: Fr. Erismann, Ing.	Genf: Ed. Cuénod S.A.
Winterthur: J. Häring	Neuhausen: Jos. Albrecht
Andelfingen: Landolt-Frey	Herisau: H. Müller
Bern: Rieser & Co.	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Luzern: E. Berger	Olten: Otto Ehrensperger
Bubikon: A. Oetiker	Rheinfelden: F. Schär
Basel: Eug. Berli	Solothurn: F. Valli
Glarus: K. Schweizer-Stüssy	Biel: Otto Wyss

L

Berücksichtigen Sie die Inserenten Ihrer Zeitschrift

Zeit	Nr. der Elemente	Temperatur an den Punkten				Aussen-temperatur	* Beob-achtung	
		A	B	C	D			
16 Uhr	2	960	140	360	75	16	VI	
	5	700	94	136	56			
	8	510	83	127	50			
	11	370	70	100	47			
17.10 Uhr	2	1015	290	510	170			
	5	750	160	200	90			
	8	470	100	150	70			
18 Uhr	11	360	76	116	53			
	2	780	200	420	130			
	5	500	150	180	75			
	8	350	95	115	60			
		11	255	80	100	50		

Dauer des Versuches zehn Stunden.

* Bemerkungen: I Um 8 Uhr wurde Feuer gemacht mit 3 kg Holz und 10 kg Koks
 II um 9 Uhr Einführung von 2 kg Koks
 III um 10 Uhr Einführung von 6 kg Koks
 IV um 11 Uhr Einführung von 5 kg Koks
 V um 12 Uhr Einführung von 5 kg Koks
 VI um 14.30 Einführung von 14 kg Koks

Einführung von oben durch das Kamin. Das Element I war teilweise mit Brennstoff gefüllt. Von 14.30 an wurde dem Feuer keine Nahrung mehr zugeführt.

Das Kamin wurde am Samstag den 23. März demontiert und es wurden folgende Feststellungen über den Zustand der einzelnen Elemente gemacht:

Elemente	Rauchkanalwand	Aussenmantel
2	Mehrere horizontale und vertikale Haarrisse	intakt
3	drei vertikale Haarrisse	intakt
4	vier vertikale und zwei horizontale Haarrisse	intakt

Elemente	Rauchkanalwand	Aussenmantel
5	zwei vertikale Haarrisse	intakt
6	ein vertikaler Haarriss	intakt
7—11	intakt	intakt

Bemerkungen: Die innere Wand des Elementes I ist teilweise geschmolzen (verglast), während der Aussenmantel stark gerissen ist. Diese Risse wurden verursacht durch die Ausdehnung des Supporteisens, das die Basis des Kamins umschloss.

Das Element I fällt somit für die Beurteilung des Kamines ausser Betracht, da dasselbe in direktem Kontakt mit dem Feuer stand und teilweise mit Brennstoff gefüllt war.

Im allgemeinen hat das Kamin die Probe ausgezeichnet bestanden; ausser dem Element II waren die Haarrisse kaum geöffnet und wenig durchlässig. Der Rauchkanal kann eine dauernde Temperatur von ca. 600° C Verbrennungsgase aushalten, ohne zu reissen.

Der Aussenmantel aus Zement hat nicht die geringste Ermüdung gezeigt.

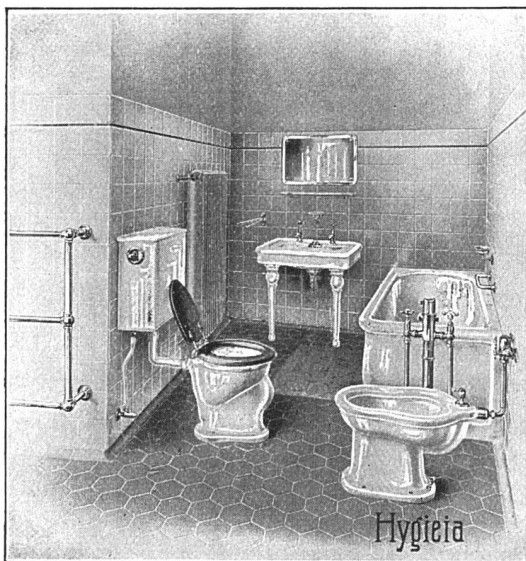
Es wurden 3,4 cm breite und 11 cm lange Mörtelstücke aus allen Elementen geschnitten und einer Belastungsprobe unterzogen. Die erhaltenen Resultate folgen nachstehend:

Element Nr.	Ziegelbeton	Gewöhnlicher Beton
2	200-203-193 kg/cm ²	141-168-127 kg/cm ²
5	219-233-175 kg/cm ² (Mörtel etwas porös)	200-220-185 kg/cm ²
8	322-328-300 kg/cm ²	213-238-200 kg/cm ²
11	300-320-250 kg/cm ²	260-210-270 kg/cm ²

Dem Feuer nicht ausgesetzte Elemente:

222-237-250 kg/cm ²	209-226-226 kg/cm ²
--------------------------------	--------------------------------

Ingenieurschule Lausanne
 Materialprüfungs-Laboratorium.
 Der Chef der Abteilung Steinmaterial.



MODERNE, ERSTKLASSIGE SANITÄRE UND HEIZTECHNISCHE ANLAGEN

REFERENZEN IM IN- UND
 AUSLAND

GEGRÜNDET 1903

LEHMANN & CIE • ZÜRICH 8

SEEFELDSTRASSE 80 • TELEPHON HOTTINGEN 40.55